

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Bewertungsexperten-Kammer SVIT

vom **Mittwoch, 26. März 2025, 10.45 – 12.30 Uhr**, Marriott Hotel Zürich, Studio 6

Traktanden

1. **Begrüssung und Formalien**
 2. **Genehmigung des Protokolls der GV vom 26. März 2024**
 3. **Jahresbericht des Präsidenten**
 4. **Berichte aus den Ressorts**
 5. **Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht**
 6. **Mitgliederbeiträge und Budget 2025**
 7. **Wahlen 2025**
 - 8.1 Wahlen Vorstand
 - 8.2 Wahlen Revisoren
 - 8.3 Wahlen Delegierte DV SVIT Schweiz
 8. **Anträge**
 9. **Varia**
-

1. **Begrüssung und Formalien**

Der Co-Präsident Gunnar Gärtner und die Co-Präsidentin Monika Bürgi Geng eröffnen die Generalversammlung und begrüssen die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Einladung wurde rechtzeitig versandt, womit man statutarisch beschlussfähig ist. Von 26 Teilnehmern sind 25 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr bilden demnach 13 Personen.

Grusswort des SVIT Schweiz

Ivo Cathomen, Stv. Geschäftsführer SVIT Schweiz begrüsst die Anwesenden und berichtet aus dem Dachverband über Politik/Recht, Networking, Bildung und Publizistik.

Das Amt für Bildung hat die Aufgabe, eine Reduktion der Fachausweise vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde der Vorschlag diskutiert, eine einheitliche Ausbildung für alle vier Fachrichtungen einzuführen. Als Gegenvorschlag wurde eine spezifische Weiterbildung für Bewerber und Entwickler ins Spiel gebracht.

Zudem wurde festgestellt, dass der SVIT den aktuellen Trend zu kurzen und kompakten Weiterbildungen erkennt. Zukünftig könnten diese Weiterbildungen in der Form eines CAS (Certificate of Advanced Studies) erfolgen.

2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 26. März 2024

Peter Krummenacher wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Zum Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2024 werden keine Wortbeiträge angebracht.

➤ *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird nicht verlesen.

Präsident Gunnar Gärtner fasst in eigenen Worten zusammen, wo die Bewertungsexperten-Kammer heute steht und wie die Fachkammer sich 2017 bis 2025 entwickelt hatte.

1. Stakeholder

Die Verbandsarbeit umfasst nicht nur die Anliegen der Mitglieder und des Marktes. Die Zusammenarbeit mit den Schwesterverbänden SIV, RICS, CEI sowie auch den Schulen und Hochschulen ist wesentlich für den Erfolg der Verbandsarbeit. Mit der Übernahme des Präsidiums sind eine Vielzahl an Anspruchsgruppen auf den neuen Präsidenten zugekommen. Gemeinsam im Co-Präsidium mit Monika als Aussenministerium ist es heute gelungen, den Ansprüchen gerecht zu werden und die Zusammenarbeit als Stärke unserer Fachkammer zu nutzen.

2. Rebranding

Die Umfirmierung der Schätzungsexperten zur Bewertungsexperten-Kammer ist aus Sicht des Vorstands ein wichtiger Meilenstein in der erhöhten Aussenwahrnehmung unserer Fachkammer. Der dabei entstandene Auftritt mit eigener Website ist erfrischend und modern.

3. Firmenmitgliedschaft

Für unsere Fachkammer ist es eminent wichtig, dass die Experten fachlicher versiert sind und ein hohes Ansinnen geniessen. Dennoch ist die Bewertung der grossen Immobilienbestände nur mit ganzen Teams möglich. Die Einführung der Firmenmitgliedschaft hatte eine strukturelle Motivation, die uns zugleich aber auch Chance bot, uns nun den grossen Bewertungshäusern zu öffnen. Der Auszug aus unserer Liste der Firmenmitglieder zeigt einen bedeutenden Ausschnitt hochkarätiger Unternehmen der Bewerter-Gilde. Das Ansehen unserer Firmenmitglieder weiter auszubauen ist eine gewollte Chance für beide Seiten.

4. Alterspyramide

In den vergangenen Jahren ist es uns hervorragend gelungen, neue und junge Bewerter für unsere Fachkammer zu gewinnen. Dennoch haben wir am oberen Ende weiterhin eine höhere Austrittsrate als Zuwachs. Und weil auch die Mitglieder 40+ vor dem Älterwerden nicht gefeit sind, haben sich die Verhältnisse nur verschoben. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder ist seit 7 Jahren praktisch unverändert.

5. Entwicklung Mitgliederbeiträge und Beiträge

Die Aufgabe eines Bewerter sei es nicht zwischen gut und schlecht zu unterscheiden, sondern die Cash Flow Entwicklungen in der Zukunft vorauszusagen. So argumentiert Gunnar Gärtner seine Motivation 2017 die Strukturen innerhalb der Fachkammer genauer anzuschauen und umzugestalten. Gemäss seinem Forecast von 2018 wären die Einnahmen noch stärker als

geschehen gesunken und die Abgabe an den SVIT Schweiz dabei betrags-mässig fast gleich geblieben. Folglich wäre deutlich weniger finanzieller Spielraum für die Verbandsarbeit geblieben. Dank der eingeleiteten Massnahmen, Neumitglieder zu rekrutieren und die Einführung der Firmenmitgliedschaft, konnte die Anzahl Mitglieder und Einnahmen stabil gehalten sowie die Abgaben an den SVIT Schweiz gesenkt werden. Die Anzahl Mitglieder ist nur deswegen zahlenmässig gesunken, weil 35 Mitglieder durch nur 12 Firmenmitglieder repräsentiert werden.

6. Bilanz

Auch in der Erfolgsrechnung war die Prognose noch 2020 sehr düster. Ein Teil hat sich bewahrheitet, dennoch scheint die Talsohle durchschritten. Die Rekrutierung weiterer Firmenmitglieder läuft. Und nach zwei turbulenten Jahren haben wir nun wieder ein qualifiziertes Team in der Geschäftsstelle, das sehr viel effizienter die Vorstände in der Arbeit unterstützt. Entsprechend erwarten wir mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt.

7. ISO Zertifizierung Immobilienbewerter

Die Zertifizierung wird von der Fachkammer seit Anbeginn unterstützt. Die Bemühungen sind bis anhin in Bern auf wenig fruchtbaren Boden gefallen. Gemeinsam mit dem SIV wurde nun ein neuer Anlauf genommen. Gemeinsam mit den Prüfungsexperten Johannes Reis, Hugo Odermatt und Nathalie Bonalumi wird nun ein Team mit Fachexperten aufgebaut. Beim SIV haben sich ebenso qualifizierte Prüfer gemeldet. Am 17. April startet die erste Schulung.

Das Aufnahmeverfahren der Bewertungsexperten-Kammer sichert bereits die Qualität unserer Mitglieder. Zugleich haben wir aus den Zertifizierungen auch weitere Mitglieder gewinnen können, die mit dieser Qualifikation auf Antrag ohne weitere Prüfung in unserer Fachkammer aufgenommen wurden. Das ist auch statutarisch so geregelt.

Somit unterstützen wir die ISO-Zertifizierung. Er stellt sich auch als Fachexperte zur Verfügung. Gibt es unter Ihnen noch Interessierte, die mit wenigen Stunden Aufwand gegen Entschädigung sich im Expertengremium engagieren wollen? Interessierte können sich gerne auch direkt an unserer Geschäftsstelle oder das Präsidium wenden.

8. Rückblende

Gunnar Gärtner gibt einen Rückblick auf seine Zeit als Vorstandspräsident und hebt besonders die gelungenen Veranstaltungen hervor. Er erwähnt den Valuation Congress 2020 in Aarau sowie den Kongress 2024 in Zürich, den er als besonders gelungen in Erinnerung behalten wird. Zudem blickt er auf die Generalversammlungen der Jahre 2018 bis 2024 zurück und untermalt seine Ausführungen mit Fotoaufnahmen in seiner Präsentation.

Er betont, dass er diese Zeit sehr genossen hat und mit Freude darauf zurückblickt. Abschließend bedankt sich Gunnar Gärtner beim gesamten Vorstand für die gemeinsame Zeit und die vielen Erlebnisse. Ein besonderer Dank gilt Monika für die gute, effiziente und freundschaftliche Zusammenarbeit.

- Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte aus den Ressorts

Die einzelnen Vorstandsmitglieder berichten kurz über die vielfältigen Aktivitäten in ihren Ressorts:

4.1 Fachseminare

David Erny berichtet zu den Fachseminaren, zuerst mit einem Rückblick 2024 zum Thema „Zinsen in der Immobilienbewertung“. Monika Bürgi und Lukas Walthert haben aufgezeigt, was es für verschiedene Bewertungsmodelle gibt. Jan Bärthel interpretierte verschiedene Bewertungsberichte in Bezug auf die Zinsen. Die Teilnehmerzahl von insgesamt 60 Personen war sehr erfreulich.

Es folgt ein Ausblick auf das Jahr 2025 mit einem Seminar am 27. August 2025 zum Thema „ESG in der Immobilienbewertung / Wohnschutz versus Immobilienwert“. Das Seminar wird einmalig in Zürich stattfinden, weitere Informationen folgen in Kürze.

Christoph Axmann von Wüestpartner und Jürgen Angleitner von HMQ konnten als Referenten für das Thema "ESG" gewonnen werden. Zum Thema "Wohnschutz" referiert Fabian Halmer, designierter Präsident von SVIT beider Basel. Er hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und wird erläutern, wie der Wohnschutz in der Bewertung abgebildet wird. Auch wird auf die im Jahr 2026 in Zürich zur Abstimmung kommende Wohnschutz-Initiative Bezug genommen.

4.2 Anlässe

Monika Bürgi macht den Rückblick und den Forcast für die Anlässe RES

- ***Real Estate Symposium RES***

Rückblick zum RES 2024 „Wer sind unsere Fachkräfte von morgen?“

Im Anschluss an die GVs folge heute am Nachmittag das RES zum Lebenszyklus

- ***DV und Swiss Real Estate Forum 2024***

Donnerstag, 26.6.2024 ab 10:30 Uhr mit Auftritten von Prof. Dr. Klaus Wellershoff, mit Benjamin Bargetzi und anderen sowie Abendunterhaltung auf der MS Diamant. Der Freitagmorgen startet mit «Gredig direkt» mit Smudo sowie im Anschluss Natascha Badmann
2025 ist es in Bern – CHF 100-Rabatt für Delegierte.

- ***Der Valuation Congress***

Der Congress fand im vergangenen Jahr im September mit einem hochkarätigen Publikum in Zürich statt. In diesem Jahr ist kein Kongress geplant. Im laufenden Jahr ist vorgesehen, sich wieder als Sponsor am Immobiliengespräch zu beteiligen und so den Mitgliedern eine vergünstigte Teilnahme zu ermöglichen.

4.3 ERFA

Ivo Hangartner stellt die Organisation der ERFA vor.

Auch im Jahr 2024 nahm die ERFA weiter an Dynamik zu. Insgesamt wurden vier Veranstaltungen in drei Regionen erfolgreich durchgeführt.

Rückblick 2024

- Nordwestschweiz, 14. November 2024, zum Thema
- Wohnschutz vs. Immobilienwert mit 33 Teilnehmern
- Zürich, 29. Oktober und 11. April 2024, zum Thema

- Auswirkungen politischer Einflüsse auf den Schweizer Immobilienmarkt mit 30 Teilnehmer
- Kann Künstliche Intelligenz (KI) den Wert von Immobilien präziser einschätzen als ein erfahrener Gutachter
- Ostschweiz, 5. Juni 2024, zum Thema
 - Bewerten im Spannungsfeld der räumlichen Innenentwicklung mit 30 Teilnehmer

In diesem Jahr werden mit Milos Mitrovic und Nathalie Bonalumi zwei neue ERFA-Regionen, Bern/Solothurn und Ticino, aktiv belebt. Damit ist die ERFA nun in insgesamt fünf Regionen vertreten und deckt – mit Ausnahme der Westschweiz – alle Regionen ab.

Nächste ERFA Termine 2025

- Zürich am 9. April 2025, Moderation Stephan Wegelin
Thema noch offen
- Ostschweiz, am 6. Juni 2025, Organisation Ivo Hangartner zusammen mit SIV
Thema: Residualwert und neuste Lageklasse 2024/25: Risiken und Nebenwirkungen in der Landwertermittlung. Beispiele, Fakten, Hintergründe.
Referenten: Residualwert Sarah Brändle von der ZKB, Lageklasse Jaron Schlesinger von Fahrländer und Partner
- Bern/Solothurn, erstmalig am 12. Juni 2025, Organisation Milos Mitrovic zusammen mit SVIT Solothurn
Thema noch offen
- Nordwestschweiz, im November 2025, Organisation David Erni zusammen mit dem SIV
Thema offen; Idee Klybeck-Areal (grosses Areal von Swisslife) mit Altlasten-Thematik
- Ticino, in Planung mit Natalie Bonalumi

4.4 REIDA Transaktionsdaten

REIDA wird zum Renditerechner. Aufgrund von Transaktionsdaten kann mit der Eingabe von 4 Parametern ein Boxplot der Transaktionsdaten zur Rendite generiert werden.

- Mit dem persönlichen Login kommt man via Bewerter-Website auf den Rechner.
- Die Kostenbeteiligung von CHF 10'000 jährlich wird vom SVIT Schweiz übernommen, da alle Mitglieder den Rechner nutzen können.
- Zahlen zu den Vertragsabschlüssen werden von FPRE aktiv eingeholt. Eigene Transaktionen können FPRE geliefert werden.
- In der Ostschweiz liegen noch weniger Transaktionen vor. Die Qualität der Datengrundlage wird abgebildet.
- Monika Bürgi zeigt auf, dass die Anzahl von Transaktionen gegenüber Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden konnte. Die regionale Verteilung hat sich noch nicht stark verändert. Die durchschnittlich Bruttorendite 2024 zeigt die rückläufige Tendenz 2025 noch nicht.

4.5 Eintritte und Austritte 2024

Es konnten 3 Neuzugänge verzeichnet werden. Darunter auch Milos Mitrovic von der BDO, der sich gerne weiter im Vorstand engagieren möchte. Demgegenüber stehen 5 Austritte sowie der Rücktritt von 2 Anwärtern.

5. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht

Milos Mitrovic präsentiert die Jahresrechnung, die den Mitgliedern fristgerecht zwei Wochen vor der Generalversammlung zugestellt wurde, und bringt sie zur Abstimmung. Dabei hebt er folgende Punkte hervor:

- Die Jahresrechnung weist einen Verlust von rund CHF 23'000 aus und liegt damit im budgetierten Rahmen.
- Der Finanzaufwand ist, wie in den Vorjahren, positiv, insbesondere aufgrund der Dividenden aus der SRES.
- Der Posten Aufwand für Geschäftsstelle stellt eine bedeutende Ausgabe dar.
- Ein außerordentlicher Ertrag von CHF 10'000 steht im Zusammenhang mit REIDA und fällt periodenfremd an. Dem steht ein Aufwand in derselben Höhe gegenüber – ein Durchlaufposten ohne Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

Die Revisoren Reto Betschart und Johannes Reis haben die Jahresrechnung geprüft.

➤ *Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.*

Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand beantragt die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024.

➤ Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu; die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Stimme. Somit wird dem Vorstand die Décharge erteilt.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2024

6.1 Mitgliederbeiträge

Die Beiträge für Einzelmitglieder sind seit über 10 Jahren unverändert. Im Jahr 2021 wurde die Firmenmitgliedschaft eingeführt. Hier richtet sich der Beitrag nach der Unternehmensgrösse.

Die Mitgliederbeiträge wurden ab dem Jahr 2024 um CHF 50 (7.7%) pro Jahr und Mitglied erhöht. Bei den Firmenmitgliedern erhöhte sich der Beitrag analog entsprechend der Firmengrösse / Anzahl Experten um CHF 100 bis CHF 250 pro Jahr. Für das Jahr 2025 bleiben die Beiträge unverändert.

➤ *Die Jahresbeiträge 2025 werden einstimmig genehmigt.*

6.2 Budget 2025

Das Budget für das laufende Jahr wird vorgestellt. Aufgrund des Aussetzens vom Valuation Congress in diesem Jahr fallen die Erträge aber auch die Aufwände deutlich tiefer aus. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen werden unverändert hoch eingeschätzt. Aufgrund höherer Ausgaben wird ein Gesamtverlust von CHF 40'000 budgetiert. Der Vorstand setzt sich zum Ziel, mehr Firmenmitglieder zu gewinnen und die Effizienz im Sekretariat zu steigern. Das Budget ist vorsichtig kalkuliert, denn es wird erwartet, dass sich die eingeleiteten Massnahmen erst ab dem Folgejahr 2026 einen positiven Einfluss auf das Jahresergebnis haben werden.

Ein Mitglied bittet zukünftig um eine Darstellung, die neben dem Budget 2025 auch das Ergebnis 2024 umfasst. Es äußert Bedenken hinsichtlich der finanziellen Aussichten und bezweifelt, dass die Talsohle bereits durchschritten ist. Besonders die hohen Ausgaben für das Sekretariat und die Abgaben an den Verband sind aus seiner Sicht problematisch. Zudem merkt er an, dass die Bewertungsexperten-Kammer früher ein höheres Renommee hatte und dieses wiederhergestellt werden muss. Dazu seien konkrete Lösungsansätze erforderlich. Beim Thema Sponsoring sieht er die Gefahr, die Unabhängigkeit zu verlieren. Zudem schlägt er vor, ein Budget für die kommenden 3 bis 5 Jahre zu erstellen.

Monika Bürgi weist darauf hin, dass hohe Anforderungen an die Mitglieder gestellt werden, gleichzeitig nur die besten der besten gewonnen werden sollen, was zu einer grossen Herausforderung führt. Ziel sei es, auch große Bewertungshäuser als Mitglieder zu gewinnen. Die Abgaben an den SVIT könnten nur durch eine stärkere Ausrichtung auf Firmenmitglieder reduziert werden. Als strategische Stossrichtungen nennt sie die Gewinnung neuer Mitglieder und die Stärkung des Sponsorings.

Gunnar Gärtner ergänzt, dass die Real Estate Symposium einen Zusatzertrag für die Geschäftsstelle generieren soll, wodurch die Kosten in den Fachkammern reduziert werden könnten. Zudem habe es in der Geschäftsstelle in den vergangenen Jahren zweimal größere personelle Schwierigkeiten gegeben, die nun behoben seien.

Ein Mitglied erkundigt sich nach einer bestimmten Budgetposition, welche Milos kurz erläutert. Es betont, dass das Budget auf realistischen Annahmen basieren sollte, anstatt es optimistisch darzustellen.

Ein weiteres Mitglied fragt nach der konkreten Gegenleistung für die Abgaben an den SVIT Schweiz und ob die Organisation ohne den Dachverband überlebensfähig wäre. Gunnar Gärtner erklärt, dass die Bewertungsexpertenkammer aufgrund der vielen Einzelmitglieder finanziell benachteiligt sei. Er betont jedoch, dass der Dachverband sowie das Netzwerk mit den Fachkammern ein wertvolles Umfeld bieten.

Ein drittes Mitglied fragt, wie es früher möglich war, so hohe Rücklagen aufzubauen. Gunnar Gärtner erklärt, dass dies hauptsächlich auf die Einnahmen aus dem Schätzer-Handbuch in Zusammenarbeit mit dem SVKG zurückzuführen sei. Eine erneute Beteiligung daran könnte überlegt werden. Zudem habe der Valuation Congress mit vielen Teilnehmern in der Vergangenheit ebenfalls Einnahmen generiert. Solche Einnahmen sind im heutigen Umfeld kompetitiver Veranstaltungen nicht mehr erzielbar.

Der Vorstand beantragt das Budget 2025 zu genehmigen.

➤ *Das Budget wird von 21 Mitgliedern mit 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.*

7. Wahlen

7.1 Wahlen Vorstand

Wahl von Hugo Odermatt in den Vorstand

Gunnar stellt Hugo Odermatt vor, der sich zur Wahl stellt. Hugo Odermatt ist ein ISO-zertifizierter Bewerter und verfügt über umfassende Fachkenntnisse, um das Thema weiter voranzutreiben. Gunnar übergibt ihm das Wort.

Hugo Odermatt bedankt sich für die Einladung und betont, dass er bei der Anfrage sofort zugesagt hat. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Immobilienbewertung möchte er nun sein Wissen in der Bewertungsexperten-Kammer einbringen. Zudem ist er Mitglied der Prüfungskommission der SIREA. Er freut sich über die Unterstützung und bittet um die Stimmen der Anwesenden.

➤ Hugo Odermatt wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Applaus.

Wahl von Milos Mitrovic als Co-Präsident

Milos Mitrovic, der seit einem Jahr im Vorstand tätig ist, stellt sich zur Wahl als Co-Präsident. Er betont, dass es ihm eine Ehre war, angefragt zu werden, und dass er großen Wert darauflegt, die Themen weiterzuentwickeln. Er freut sich über jede Unterstützung und bittet um die Stimmen der Anwesenden.

- Milos Mitrovic wird einstimmig zum Co-Präsidenten gewählt. Applaus.

Dank an Gunnar Gärtner

Monika dankt im Namen des gesamten Vorstands Gunnar Gärtner, der sein Amt als Co-Präsident abgibt, für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie hebt besonders seinen großen Mehrwert für den Verband hervor, insbesondere sein weitreichendes Netzwerk, das er gewinnbringend in viele Projekte einbringen konnte. Sie betont, dass sie ihn als Co-Präsident sehr geschätzt hat. Gunnar Gärtner wird in diesem Jahr im Vorstand verbleiben..

Änderung der Stimmberechtigten

Julian Slickers verlässt die Generalversammlung. Die Anzahl der stimmberechtigten Personen beträgt nun 24.

7.3 Wahlen Revision

Die Revisoren haben sich für drei Jahre zur Wahl gestellt und stehen der Fachkammer erneut zur Verfügung.

Die Revisoren Reto Betschart und Johannes Reis sind noch bis 2026 bestellt.

8.4 Wahlen Delegierte DV SVIT Schweiz

Bereits für die Delegiertenversammlung bestellt ist der Vorstand:

- Monika Bürgi, Exekutivrat SVIT Schweiz und Co-Präsidentin
- Gunnar Gärtner, Co-Präsident
- Nathalie Bonalumi, Vorstand
- Ivo Hangartner, Vorstand
- David Erny, Vorstand
- Milos Mitrovic, Vorstand

Der Vorstand beantragt die Kompetenz, weitere Delegierte bestimmen zu dürfen.

- *Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

Sebastian Brühwiler meldet sich als Delegierter.

8. Anträge und Varia

Dem Vorstand sind vorgängig zur Generalversammlung keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Monika informiert über die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen im Bereich der Fachausweise. Die SFMF PK hat beschlossen, Fachausweise entweder zu reduzieren oder zusammenzulegen. Um den teils schwer nachvollziehbaren Entscheidungen der SFMF PK entgegenzuwirken, wurde angeregt, dass mögliche Zusammenlegungen am sinnvollsten zwischen den Bewertern und Entwicklern erfolgen sollten. Diese beiden Disziplinen weisen die größten inhaltlichen Überschneidungen innerhalb der aktuellen Fachrichtungen auf.

Die Kompetenzen von Bewertern und Entwicklern überschneiden sich wesentlich. Für die Bewerber strebt der Dachverband – wie bereits eingangs von Ivo Cathomen erwähnt – die Einführung eines CAS (Certificate of Advanced Studies) an. Hintergrund dieser Überlegung ist, dass die Lehrgänge für Bewerber in den letzten Jahren mit rückläufigen Teilnehmerzahlen zu kämpfen hatten. Zudem zeigt sich, dass junge Berufsleute heute weniger Interesse an Fachausweisen haben. Gleichzeitig betont der SVIT, dass der neue Lehrgang mehr fachliches Know-how vermitteln soll als ein CAS an den Fachhochschulen.

Diskussion

Ein Mitglied weist darauf hin, dass sichergestellt werden muss, dass das neue CAS sich deutlich von bestehenden Angeboten abhebt. Es äußert Bedenken, dass die Absolventen von Fachhochschul-CAS nicht dieselbe fachliche Tiefe erreichen wie die Absolventen des eidgenössischen Fachausweises. Zudem betont es die Bedeutung des dualen Bildungssystems und warnt davor, dass zukünftig nur noch Bewerber mit Hochschulabschluss den Markt dominieren könnten.

Ein anderes Mitglied unterstützt das Votum.

Dagmar Knoblauch Als Vertreterin im Verwaltungsrat der SVIT School ergänzt, dass ein CAS durchaus mit dem dualen Bildungssystem vereinbar ist.

Ein weiteres Mitglied merkt an, dass ein wesentlicher Nachteil der Fachausweise die Schulzeiten am Samstag seien. Junge Teilnehmende bevorzugen Unterricht während der Woche. Zudem sieht es einen weiteren Unterschied darin, dass die Anforderungen zur Erlangung eines CAS deutlich niedriger sind als jene für einen Fachausweis.

Abschluss

Da es keine weiteren Wortmeldungen unter Varia gibt, schliessen die Co-Präsidentin Monika Bürgi Geng und der Co-Präsident Gunnar Gärtner um 12:27 Uhr die ordentliche Generalversammlung. Der Vorstand der Bewertungsexperten-Kammer SVIT dankt den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung.

Zürich, 26. März 2025

Gunnar Gärtner
Co-Präsident Bewertungsexperten-Kammer SVIT

Ivo Hangartner
Protokollführer